

ENOUGH IS ENOUGH! **den antifaschistischen selbstschutz organisieren!**

Großeinsatz der Siegener Polizei und des Hagener Staatsschutzes fehlgeschlagen - Erneut Naziangriff auf VEB-Veranstaltung am 05.09.2009!

In den späten Abendstunden nach der seit 2005 alljährlich stattfindenden Naziveranstaltung zum so genannten "nationalen Antikriegstag" in Dortmund am 05.09.2009 kam es in Siegen erneut zu einem feigen Angriff von ca. 15-20 Nazis auf das VEB-Gebäude.

Am Nachmittag des 04.09.2009 fiel die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die bis dahin aus Gründen der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit verbotene Nazidemonstration in Dortmund dieses Jahr doch zu erlauben. Die Demonstration war in den letzten Jahren zu einem Dreh- und Angelpunkt für die militante Naziszene, vor Allem der „Autonomen Nationalisten“ geworden. Der Ausgang der Demonstrationen und Aktionen dieses Tages, so konnte man schon vorher mit Sicherheit sagen, nimmt einen deutlich wahrnehmbaren Einfluss auf die weitere Entwicklung der militanten Rechten in Deutschland. Zu den Auflagen gehörte jedoch in diesem Jahr, dass die Nazis nicht, wie die Jahre zuvor, eine lange Demonstrationsroute durch die Stadt genehmigt bekamen, sondern lediglich eine Kundgebung abhalten durften.

Am Morgen traten die Siegener Nazis ihre Reise nach Dortmund bereits kurz nach 8 Uhr am Siegener Hauptbahnhof an. Nach der mit 500-750 Nazis im Vergleich zu den letzten Jahren äußerst schlecht besuchten Kundgebung wurden sie von der Polizei bereits gegen 17 Uhr für ihre Rückkehr in Züge geleitet.

In den frühen Abendstunden versammelten sich AntifaschistInnen am Siegener Hauptbahnhof um die Nazis nach ihrer Ankunft im Auge zu behalten. Häufig kam es hier bereits nach größeren Naziveranstaltungen im Bundesgebiet bei der Rückkehr der Siegener Nazis zu Überfällen, Angriffen und Sachbeschädigungen durch eben diese.

Nachdem anfänglich lediglich 2 Herren vom Staatsschutz die Lage beobachteten, rückten schnell mehrere PolizistInnen der Bundespolizei, 8 Streifenwagen mit ca. 15-20 PolizistInnen der Kreispolizeibehörde, 2 weitere Staatsschutz-Agenten, ein Polizist mit Hund, sowie mehrere Zivi-Cops an und erteilten dem größten Teil der anwesenden AntifaschistInnen Platzverweise. An den Bahnhöfen in Weidenau und Niederschelden waren ebenfalls mehrere PolizistInnen vor Ort.

Schlecht koordiniert war der Einsatz bereits zu diesem Zeitpunkt, denn offensichtlich schienen die Polizeibeamten nicht die leiseste Ahnung zu haben aus welcher Richtung, mit wie vielen Leuten, geschweige denn wann die Nazis ankommen. So hielt sich das gesamte, offensichtlich spontan zusammengewürfelte, Polizeiaufgebot über mehrere Stunden an den Bahnhöfen auf und sammelte sich immer wieder am Gleis jedes einfahrenden Zuges in Siegen, Züge aus Richtung Hessen eingeschlossen. Gegen 20 Uhr ging die Meldung über einen Funkspruch, 20 Nazis seien am Bahnhof in Niederschelden ausgestiegen. Dies dürfte angesichts der Größe der Gruppe bei der Anfahrt sämtliche am Morgen abgefahrene Nazis aus Siegen eingeschlossen haben. Weiterhin beobachtete das Polizeiaufgebot alle einfahrenden Züge am Hauptbahnhof akribisch, jedoch ohne Erfolg. In späteren Stunden sollen sogar mehrere Einsatzbusse der Kölner Bereitschaftspolizei die Siegener Abfahrt von der Autobahn genommen haben.

Wie selbstverständlich jedoch lungerte bereits gegen 22 Uhr wieder eine Gruppe von ca. 5 Nazis unbeobachtet am Rathausplatz herum und verklebte dort Aufkleber. Aus dieser Gruppe konnte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit -einmal mehr- Sascha Maurer identifiziert werden. Auch Sebastian Diehl wurde nicht nur am Morgen bei der Anreise, sondern auch in den Stunden nach der Rückkehr in der Stadt gesichtet.

Gegen 23:30 Uhr kam es dann erneut zu einem Überfall auf eine Veranstaltung im VEB-Gebäude. Ca. 15-20 vermummte Nazis bewarfen die Fassade mit zahlreichen Flaschen, dem vor der Tür parkende Auto eines Gastes des Akustik-Konzerts, das an diesem Abend im VEB stattfand, wurden massive Lackschäden zugefügt. Sofort verständigten die anwesenden Gäste die Polizei. Diese jedoch taten sich sehr schwer, Einsatzkräfte zum VEB zu schicken und ließen sich am Telefon zunächst mehrfach den Tathergang schildern. Etwas später schickte die Kreispolizeibehörde dann doch eine Einsatzkraft vorbei um die Anzeige aufzunehmen. 4 der TäterInnen waren zu diesem Zeitpunkt längst in Richtung Kaan Marienborn, die restlichen in Richtung Stadtmitte geflüchtet.

Dieser Angriff reiht sich ebenso in eine lange Liste rechtsextremer Drohungen, Sachbeschädigungen, Angriffe und Überfälle gegen Einzelpersonen, Personengruppen, Fahrzeuge, Gebäude und linke Infrastruktur in Siegen ein, wie sich der Polizeieinsatz dieses Abends in eine klägliche Tradition gemüthlicher Fahrlässigkeit seitens der Kreispolizeibehörde Siegen einreihet.

Schluss mit den Naziüberfällen auf linke Infrastruktur! Schluss mit lustig!

Organisiert den antifaschistischen Selbstschutz!

Join your local Antifa!



<http://antifa-siegen.tk>